

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 082/FB4/2015/1



Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	10.08.2015	nicht öffentlich
Bauausschuss	14.09.2015	nicht öffentlich
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	05.10.2015	öffentlich

Einreicher:	Oberbürgermeister, Herr Scheler
Betreff:	Fördergebiet Innenstadt und Burgberg, EFRE "Nachhaltige Stadtentwicklung", Integriertes Handlungskonzept

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt für das geplante Fördergebiet „Innenstadt und Burgberg“ im Programm „Nachhaltige Stadtentwicklung“ (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) das Integrierte Handlungskonzept vom August 2015.

Scheler
Oberbürgermeister

Problembeschreibung/Begründung:

Der Stadtrat hat im Dezember 2014 und mit der Korrektur vom Juli 2015 das Gebiet „Innenstadt und Burgberg“ beschlossen. Das Programm zur Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) nach der Richtlinie „Nachhaltige Stadtentwicklung 2014 bis 2020“ wurde im Sächsischen Amtsblatt vom 30.04.2015 bekanntgemacht. Der Aufnahmeantrag in das Förderprogramm wurde fristgemäß mit dem Integrierten Handlungskonzept (IHK) zum 31.08.2015 bei der Sächsischen Aufbaubank eingereicht. Der Beschluss des Stadtrates zum IHK muss noch nachgereicht werden.

Am **10.08.2015** wurde der **Bauausschuss** in Form einer Power-Point-Präsentation über das Förderprogramm EFRE nach der Richtlinie „Nachhaltige Stadtentwicklung 2014 bis 2020“ und die geplanten Einzelmaßnahmen mit Kosten informiert. Über die **Maßnahme- und Kostenplanung wurde abgestimmt.**

Im **Bauausschuss** am **14.09.2015** hat die STEG Stadtentwicklung GmbH in Form einer Power-Point-Präsentation den Ergebnisbericht zum Integrierten Handlungskonzept vorgestellt. Der Bauausschuss hat eine Korrektur der Maßnahme- und Kostenplanung aufgrund fortführender Abstimmungen mit dem Sächsischen Staatsministerium erhalten. Über das mit dem Aufnahmeantrag eingereichte **IHK** (ohne Anlagen zu den Einzelmaßnahmen) **wurde abgestimmt.**

Mit dem IHK wurde nachgewiesen, dass es sich bei dem Gebiet „Innenstadt und Burgberg“ im Vergleich zur Gesamtstadt aufgrund eines höheren Altersdurchschnitts sowie einer überdurchschnittlichen Anzahl an sozial Bedürftigen um ein benachteiligtes Gebiet handelt. Damit wurden die Voraussetzungen zur Aufnahme als Fördergebiet erfüllt.

Eine Förderung von investiven und nicht investiven Maßnahmen in folgenden Handlungsfeldern ist möglich. Für jedes einzelne Vorhaben ist nach Aufnahme als Fördergebiet ein Projektantrag einzureichen.

1. Energieeffizienz -> Schwerpunkt: CO2-Reduzierung

Beantragte Maßnahmen:

- Energetisches Nahwärmenetz im Quartier Rollenstraße
- Erneuerung Straßenbeleuchtung (z. B. Bergstraße, Hallesche Straße)

2. Umwelt -> Schwerpunkt: Umweltschutz/Ressourceneffizienz

Beantragte Maßnahmen:

- Freiflächengestaltung Schlossareal
- Freiflächengestaltung Kellerstraße/Bergkellereingänge

3. Armutsbekämpfung -> Schwerpunkt: Wirtschaftliche und soziale Belebung

Beantragte Maßnahmen:

- Sanierung Multifunktionsgebäude Hallesche Straße 28
- Freiflächengestaltung Kräutergarten Burgberg
- Freiflächengestaltung Nikolaiplatz
- Förderung der lokalen Wirtschaft – Geschäftsstraßenmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Programmbegleitung
- IHK

geschätzte Gesamtkosten	6.212.715 €
förderfähiger Anteil	4.310.495 €
Fördermittel EFRE	3.448.396 €
Eigenanteil Stadt	783.649 €
Nicht förderfähiger Anteil	1.980.670 € (Übernahme durch privaten Maßnahmeträger)

Hinweis:

Die Mitglieder des Bauausschusses haben alle den Entwurf des IHK erhalten.
 Die Anregungen/Hinweise aus dem Bauausschuss am 14.09.2015 werden im IHK noch ergänzt/korrigiert. Das IHK wurde noch nicht durch das SMI bzw. durch die SAB geprüft. Gegebenenfalls werden weitere Ergänzungen/Korrekturen erforderlich.
 Die redaktionelle Korrektur/Ergänzung des IHK erfolgt nach dieser Prüfung.
 Die Fraktionen erhalten zum gegebenen Zeitpunkt je eine Endausfertigung.

Anlage:

- Maßnahme- und Kostenplanung

finanzielle Auswirkungen	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
--------------------------	--	-------------------------------

Die Kosten für die Erarbeitung des IHK einschließlich des Aufnahmeantrages durch *die* STEG belaufen sich auf 15.470 €. Die weiteren Nebenkosten betragen rd. 2.000 €.

Die Ausgaben sind im Haushalt 2015 eingestellt. Wird das Fördergebiet in das Programm aufgenommen, sind die Ausgaben zu 80 Prozent förderfähig. Erfolgt keine Aufnahme muss die Stadt die Ausgaben in voller Höhe tragen.

Gremium	Abstimmungsergebnis
Bauausschuss 10.08.2015	(Maßnahme- und Kostenplanung) Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Bauausschuss 14.09.2015	(Integriertes Handlungskonzept) Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	

EFRE-Maßnahmen 2015-2020 - Kosten- und Maßnahmeplanung (zuwendungsfähige Ausgaben)

Lfd. Nr.	Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
1	En. Nahwärmenetz					75.000,00 €	448.000,00 €	523.000,00 €
2	En. Straßenbeleuchtung		50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €		150.000,00 €
3	Freiflächengestaltung Erschließung Schlossareal		100.000,00 €	100.000,00 €				200.000,00 €
4	Freiflächengestaltung Kellerstraße/Bergkellereingänge			200.000,00 €	500.000,00 €	260.000,00 €		960.000,00 €
5	Multifunktionsgebäude				300.000,00 €	500.000,00 €	200.000,00 €	1.000.000,00 €
6	Freiflächengestaltung Kräutergarten Burgberg			50.000,00 €	50.000,00 €			100.000,00 €
7	Freiflächengestaltung Nikolaiplatz			800.000,00 €	210.000,00 €			1.010.000,00 €
8	Geschäftsstraßenmanagement		30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	10.000,00 €		100.000,00 €
9	Armutsbekämpfung		2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	10.000,00 €
10	Programmbegleitung		48.000,00 €	48.000,00 €	48.000,00 €	48.000,00 €	48.000,00 €	240.000,00 €
11	Erstellung IHAK	17.495,00 €						17.495,00 €
	Summe	17.495,00 €	230.000,00 €	1.230.000,00 €	1.190.000,00 €	945.000,00 €	698.000,00 €	4.310.495,00 €
	Fördermittel (80%)	13.996,00 €	184.000,00 €	984.000,00 €	952.000,00 €	744.750,00 €	491.200,00 €	3.448.396,00 €
	Private Anteile (15%)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	11.250,00 €	67.200,00 €	78.450,00 €
	Eigenanteil Stadt	3.499,00 €	46.000,00 €	246.000,00 €	238.000,00 €	189.000,00 €	139.600,00 €	783.649,00 €

Bemerkung: Bei der Maßnahme unter lfd. Nr. 1 beträgt der Eigenanteil der Stadt an den zuwendungsfähigen Ausgaben nur 5 Prozent. Weitere 15 Prozent werden vom Maßnahmeträger übernommen.



Plan 7.4
Gebietsabgrenzung
EFRE 2014-2020
mit Lage der Maßnahmen

-  Gebiet EFRE 2014 - 2020
Fläche ca. 41 ha
-  Maßnahme (Gebäude, Straßenzug, Fläche)
-  energetische Modernisierungsmaßnahmen
der Leuchtmittel Straßenbeleuchtung (1.2)
-  Schwerpunkt Stärkung Einzelhandel- und
Dienstleistungen/Verfügungsfonds/
Citymanagement (3.2); Förderung KU (3.3)

- Handlungsfeld 1 Energieeffizienz**
- 1.1 Quartier Rollenstraße
 - 1.2 energieeffiziente Straßenbeleuchtung
- Handlungsfeld 2 Umwelt**
- 2.1 Freiflächengestaltung Schloßhof
 - 2.2 Freiflächengestaltung Bergkellereingänge
- Handlungsfeld 3 Armutsbekämpfung**
- 3.1 Multifunktionsgebäude Hallesche Straße 28
 - 3.2 Kräutergarten
 - 3.3 Freiflächengestaltung Nikolaiplatz
 - 3.4 Geschäftsstraßenmanagement

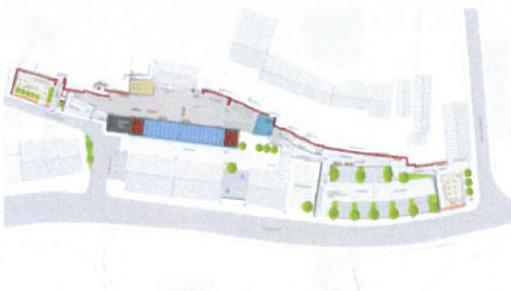
Stadt
Eilenburg
EFRE
"Innenstadt und Burgberg"

Maßstab 1 : 5 000
 (Ausdruck im A3 Format)



Kartengrundlage: ALK Daten Eilenburg, Stand 2010
 überarbeitet durch: die STEG Stadtentwicklung GmbH

78495	25.08.2015	Worbs/Gillis/Voigt
1. Änd.		
2. Änd.		
3. Änd.		
4. Änd.		

Handlungsfeld 2: Umwelt (RL, Ziffer II, Pkt. 1.2 a, b)						
Projekt 2-2:		Freiflächengestaltung Kellerstraße/Bergkellereingänge				
Eigentümer	Stadt Eilenburg		 <p>Plan: Entwurf aus dem Jahr 2008 zur Gestaltung der Bergkellereingänge von Giersdorff Architekten</p>			
Maßnahmeträger	Stadt Eilenburg					
eingebundene Akteure, Verbindlichkeit der Mitwirkung	Stadt Eilenburg, Stadtmuseum, benachbarte Eigentümer (verbindl.) Interessierte Bürger (frei beratend)					
Projektdauer:	2017 - 2019					
Projektziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des kulturhistorischen Angebotes • Nutzbarmachung brachliegender bzw. mindergenutzter Flächen • Herstellung „Grüne Infrastruktur“ 					
Projektbeschreibung:						
<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Zugänglichkeit, der Eingangssituation und der visuellen Wahrnehmung einer der größten Bergkelleranlagen Deutschland als touristischen Hotspot (Neuordnung der Wege-, Platz- u. Stellbereiche inkl. des barrierefreien Zugangs zu Eingangsbereichen der Bergkelleranlagen) • Multimediale Ausgestaltung des Projektes (speziell auch für Blinde und hörgeschädigte sowie fremdsprachige Besucher), ggf. mit interaktiven 3D-Modell der Gesamtanlagen zur räumlichen Visualisierung • Errichtung Camera Historica (über SOP) 			 <p>Brachfläche</p>			
Vorbereitungs- und Planungsstand der Maßnahme:						
<ul style="list-style-type: none"> • 2008 Vorplanung und Abstimmungen mit benachbarten Eigentümern • 2015 Projektbeschreibung einschl. Kostenaufstellung 			 <p>Eingang Bergkelleranlage</p>			
Fortführung der Maßnahme nach dem Ende der Förderung:						
<ul style="list-style-type: none"> • Instandhaltung der Anlage durch die Stadt Eilenburg • Betreuung der Anlage durch die Stadt Eilenburg/Stadtmuseum 						
Abgrenzung zu einer bestehenden Fachförderung:						
<ul style="list-style-type: none"> • keine Fachförderung; Förderung der Camera Historica über SOP 						
Zeit- und Kostenplanung (in EUR)						
Jahr	Leistung	Kosten gesamt	Förderfähige Kosten	EFRE Förderung	Eigenanteil Stadt	Private Anteile
2015						
2016						
2017		200.000,00	200.000,00	160.000,00	40.000,00	
2018		500.000,00	500.000,00	400.000,00	100.000,00	
2019		260.000,00	260.000,00	208.000,00	52.000,00	
2020						
2021						
Summe		960.000,00	960.000,00	768.000,00	192.000,00	